

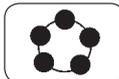
Teil 7.4: Wie ich mit Gott sprechen kann

7.4.8 Das Vaterunser

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ das Vaterunser kennen,
- ◆ das Grundgebet auswendig lernen,
- ◆ das Gebet in verschiedenen Sprachen kennenlernen,
- ◆ die Bedeutung des Gebetes in Ansätzen hinterfragen,
- ◆ nach dem Vorbild des Vaterunserers ein eigenes Gebet formulieren,
- ◆ sich kreativ mit dem Vaterunser auseinandersetzen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M und MW)
<p>I. Hinführung</p> <p>Mithilfe der Satzstreifen kann das Vaterunser gemeinsam gelegt werden. Auf diese Weise lässt sich auch ermitteln, wie vertraut das Gebet den Schülern ist.</p> <p>Es bietet sich an, die Satzstreifen auf farbiges Papier zu kopieren und evtl. zu laminieren. Sie können dann während der Einheit immer wieder eingesetzt werden: als Einstieg in die Stunde, zur Wiederholung, zum Auswendiglernen usw.</p> <p>Alternative: Das Vaterunser wurde von verschiedenen berühmten Personen gelesen oder vertont. Beispiele: Ben Becker, E Nomine, Tote Hosen, Söhne Mannheims.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Textstreifen liegen durcheinander im Stuhlkreis oder hängen an der Tafel. Die Schüler werden aufgefordert, sie zu ordnen. → Textstreifen 7.4.8/M1a bis c*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 20px;">   </div> <p>Das Lied wird eingespielt. Im Anschluss kann darüber gesprochen werden, wer das Gebet bereits auswendig kann.</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Das Gebet</p> <p>Der Lückentext gibt den Schülern die Möglichkeit, mit dem Vaterunser vertraut zu werden. Je nach Leistungsstand werden die fehlenden Wörter auf der Seite unten mitkopiert oder abgedeckt.</p> <p>Ergänzend kann das Gebet auf Aramäisch, der Sprache Jesu, und Hebräisch präsentiert werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Schüler ergänzen die fehlenden Wörter des Gebetes. Als Hausaufgabe lernen sie das Vaterunser auswendig. → Lückentext 7.4.8/MW2a* → Folienvorlage 7.4.8/M2b*</p>

Teil 7.4: Wie ich mit Gott sprechen kann

Das Gebet des Herrn

Der Text des Vaterunsers lässt eine Dreiteilung erkennen: Der Ansprache an den Vater folgen dessen Intentionen und dann unsere Bedürfnisse.

Das Vaterunser – weltweit

Das Gebet wird auf der ganzen Welt gesprochen. In der Paternosterkirche in Jerusalem sind zahlreiche Versionen zu sehen.

Das Vaterunser im Lied

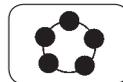
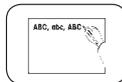
Zum Vaterunser gibt es viele Lieder. Hier wurde eines ausgewählt, das bei den Schülern erfahrungsgemäß gut ankommt. Es ist von der Melodieführung her einfach mitzusingen.

Unterbrich mich nicht, Herr – ich bete!

In dem Dialog zwischen einem Betenden und Gott wird das Beten hinterfragt.

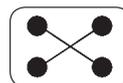
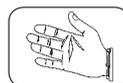
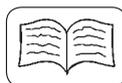
III. Weiterführung und Transfer**Vaterunser – für ...**

Zum Vaterunser wurden zahlreiche Varianten verfasst. Die Schüler erhalten zwei Beispiele, bevor sie ein eigenes Gebet schreiben.



Der Aufbau des Gebetes wird in einem Tafelbild festgehalten.

→ **Tafelbild 7.4.8/MW3***



Die Schüler betrachten die Bilder.

Anschließend suchen sie im Internet das Gebet in verschiedenen Sprachen und schreiben es auf. Ein Schwerpunkt kann dabei auf jene Sprachen gelegt werden, die von einzelnen Schülern der Klasse gesprochen werden.

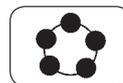
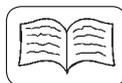
→ **Bilder 7.4.8/MW4a***

→ **Arbeitsblatt 7.4.8/MW4b****



Die Schüler lernen das Lied. Es kann sie durch die Unterrichtseinheit begleiten.

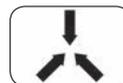
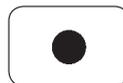
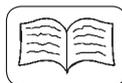
→ **Lied 7.4.8/M5***



Der Text wird mit verteilten Rollen gelesen. Er kann zunächst auch von zwei ausgewählten Schülern vorbereitet und gelesen werden, bevor alle den Text bekommen.

Arbeitsauftrag 2 ermöglicht eine Wiederholung bzw. Festigung des Gebetes. Die weiteren Arbeitsaufträge reflektieren den Inhalt des Textes. Außerdem kann der Bezug zum eigenen Leben hergestellt werden.

→ **Arbeitsblatt 7.4.8/M6a bis d****



Zunächst werden die beiden Gebete gemeinsam gelesen. Anschließend formulieren die Schüler mithilfe der Vorlage ein eigenes Gebet.

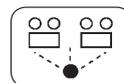
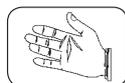
→ **Texte 7.4.8/M7a und b***

→ **Vorlage 7.4.8/MW7c und d****

Teil 7.4: Wie ich mit Gott sprechen kann

Alternative:**Das Vaterunser – kreativ umgesetzt**

Die Schüler gestalten die einzelnen Verse des Gebetes.



Hier können die Schüler selbst wählen, welche der angebotenen Kreativaufgaben sie mithilfe der Vorlage umsetzen möchten.

→ **Kreativaufgaben 7.4.8/MW8a****

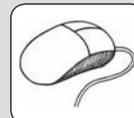
→ **Vorlage 7.4.8/MW8b bis d****

Tipp:

- ◆ Emmanuel Jungclaussen (Hrsg.): Das Jesusgebet, Friedrich Pustet Verlag, Regensburg 1976
- ◆ Rocco A. Errico: Das aramäische Vaterunser, H. J. Maurer Verlag, 2006 (CD). Mithilfe dieser CD kann man das Vaterunser auf Aramäisch lernen.

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für Religion. Neben ihrem schulischen Engagement arbeitet sie aktiv in der heimatlichen Kirchengemeinde mit und gibt die Ideenbörse Religion Sekundarstufe I heraus.

Wenn Sie Ihren Schülerinnen und Schülern über die vorliegende Unterrichtseinheit hinaus Wege eines persönlichen Zugangs zum Thema Beten aufzeigen möchten, empfehlen wir Ihnen die Einheit 7.4.2 *Beten hilft entdecken, wer ich bin* (aus Ausgabe 6 dieser Reihe).



Ihnen fehlt diese Einheit in Ihrer Sammlung? Dann nutzen Sie die Ihnen als Abonnent(in) zur Verfügung stehende Möglichkeit zum **Gratis-Download** (vgl. Umschlagseiten 2 und 4 Ihrer Print-Ausgabe) von der Online-Datenbank des Olzog Verlags: www.edidact.de.

Teil 7.4: Wie ich mit Gott sprechen kann

Vater unser
im Himmel,



geheiligt werde dein
Name.



Dein Reich komme.



Dein Wille geschehe,
wie im Himmel,
so auf Erden.

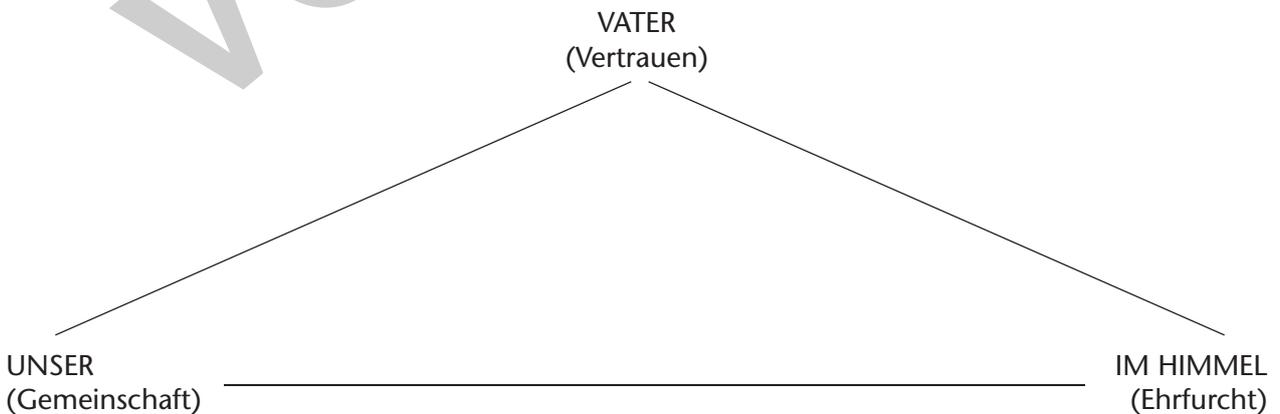


Das Gebet des Herrn

Den Text des Vaterunsers kann man in drei Teile gliedern: Der Ansprache an den Vater folgen dessen Intentionen und dann unsere Bedürfnisse.

VATER unser im Himmel		
DEIN		
dein Name	dein Reich	dein Wille
UNSER		
 Gib uns Nimm uns		
unsere Schuld	den Versucher	das Böse

Das Vaterunser:

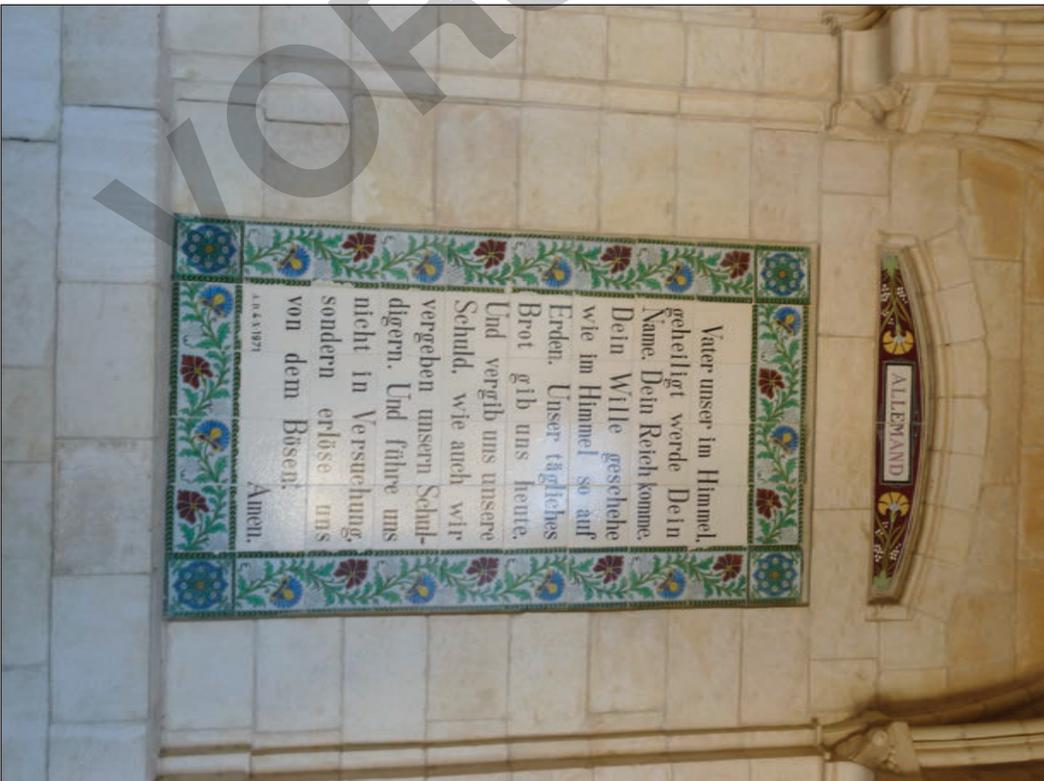




Teil 7.4: Wie ich mit Gott sprechen kann

Das Vaterunser – weltweit

Tafeln, die das Vaterunser in vielen verschiedenen Sprachen zeigen, findet man in der Paternosterkirche in Jerusalem. Die Kirche steht auf dem Ölberg.



Teil 7.4: Wie ich mit Gott sprechen kann

Das Vaterunser im Lied

Vaterunser (traditionell)

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Na-me. Dein Reich komme, Dein Wille ge-
 schehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heu-te.
 Und ver-gib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuld-igern.
 Und füh-re uns nicht in Ver-su-chung, son-der-n erlöse uns von dem Bösen.
 Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit Amen. A-men.

(Text: Liturgie, Musik: Peter Janssens, aus: Wir haben einen Traum, 1972;
 alle Rechte im Peter Janssens Musik Verlag, Telgte/Westfalen)

Teil 7.4: Wie ich mit Gott sprechen kann

Unterbrich mich nicht, Herr – ich bete!

- 1 **Beter:** Vater unser im Himmel ...
- Gott:** Ja?
- Beter:** Unterbrich mich nicht! Ich bete!
- Gott:** Aber du hast mich doch angesprochen!
- 5 **Beter:** Ich – dich angesprochen? Äh ... nein, eigentlich nicht. Das beten wir eben so: Vater unser im Himmel!
- Gott:** Da, schon wieder! Du rufst mich an, um ein Gespräch zu beginnen, oder? Also, worum geht's?
- Beter:** Geheiligt werde dein Name ...
- 10 **Gott:** Meinst du das ernst?
- Beter:** Was soll ich ernst meinen?
- Gott:** Ob du meinen Namen wirklich heiligen willst? Was bedeutet denn das?
- Beter:** Es bedeutet ... es bedeutet ... meine Güte, ich weiß nicht, was es bedeutet. Woher soll ich denn das wissen?
- 15 **Gott:** Es heißt, dass du mich ehren willst, dass ich dir einzigartig wichtig bin, dass dir mein Name wertvoll ist.
- Beter:** Aha, hm, das verstehe ich. Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden ...
- Gott:** Willst du das wirklich?
- 20 **Beter:** Dass dein Wille geschieht? Natürlich! Ich gehe regelmäßig zum Gottesdienst, ich zahle Kirchensteuer ...
- Gott:** Ich will mehr: dass dein Leben in Ordnung kommt, dass deine Angewohnheiten, mit denen du anderen auf die Nerven gehst, verschwinden, dass du von anderen her und für andere denken lernst: dass allen Menschen geholfen wird und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen, auch deine Eltern und deine Lehrer. Ich will, dass Kranke geheilt, Hungernde gespeist, Trauernde getröstet und Gefangene befreit werden. Denn alles, was du diesen Leuten tust, tust du dann für mich.
- Beter:** Warum hältst du das ausgerechnet mir vor? Was meinst du, wie viele stinkreiche Heuchler in den Kirchen sitzen? Schau sie dir doch an.
- 30 **Gott:** Entschuldige, ich dachte, du betest wirklich darum, dass mein Herrschaftsbereich kommt und mein Wille geschieht. Das fängt nämlich ganz persönlich bei dem an, der darum bittet. Erst wenn du dasselbe willst wie ich, kannst du ein Botschafter meines Reiches sein.

Teil 7.4: Wie ich mit Gott sprechen kann

Vaterunser – für Arbeitssuchende

1 **Vater unser im Himmel,**

Du bist der Vater der Menschen, die arbeiten, und der Menschen, die Arbeit suchen. Denn auch diese haben ein Anrecht darauf.

geheiligt werde dein Name.

5 Lass mich nicht fluchen, wenn mir mein Arbeitsplatz gerade nicht gefällt oder wenn ich keine Arbeit finde. Lass mich deinen Namen heiligen durch Ruhe und Anstand.

Dein Reich komme.

Dein Reich der Gerechtigkeit, Güte, Rücksichtnahme und Fairness.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

10 Du willst, dass die Menschen ausgeglichen und zufrieden leben. Dazu gehört die Anerkennung im Beruf, aber auch die nötige finanzielle Sicherheit.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Nicht jeder ist zum Brotverdienen unterwegs. Viele sind auf dem Weg zur Agentur für Arbeit, denn die Arbeit reicht nicht für alle.

15 **Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.**

„Wer ist schuld?“ – nicht immer der andere!

Und führe uns nicht in Versuchung,

Anklage zu erheben gegen den, der keine Arbeit gibt.

Anklage zu erheben gegen den, der keine Arbeit hat.

20 Anklage zu erheben gegen den, der Arbeit hat.

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Unseren Gedanken und unseren Handlungen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(nach: BDKJ-Team Waldshut, 1999)



Mein Vaterunser

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
